

Artikel drucken

WELT  ONLINE

16:58 | ZWEITER WELTKRIEG

Wo der "Schlächter von Polen" herrschte

Der Hügel Wawel in Krakau ist Polens Heiligtum. Ausgerechnet hier herrschte im Zweiten Weltkrieg Hitlers Statthalter Hans Frank.

Hans Frank, Schreckensherrscher in Polen

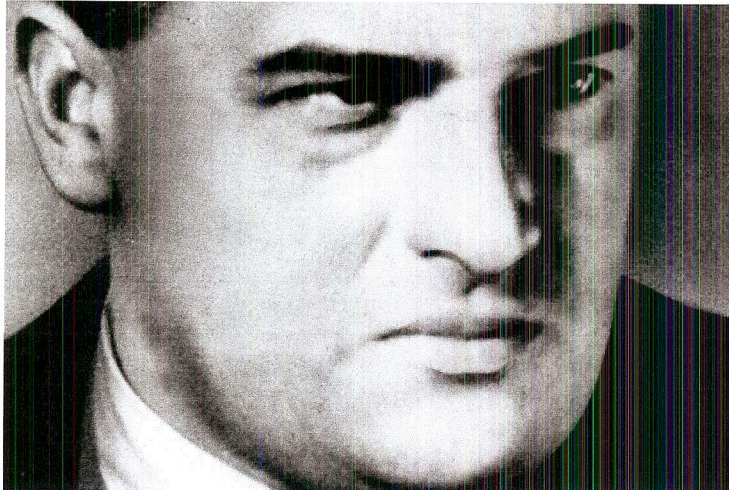


FOTO: PICTURE-ALLIANCE / DPA

Hans Frank war im Zweiten Weltkrieg einer von Hitlers Statthaltern in Polen. Als Generalgouverneur seit 1939 führte er eine äußerst brutale Besatzungspolitik durch.

von Sven Felix Kellerhoff

In sieben Wochen vom Leutnant der Reserve zum Generalgouverneur: Solche Karrieren gibt es nur in Diktaturen, und auch dort ausschließlich im Krieg. Hans Frank aber dürfte dieser Aufstieg natürlich erschienen sein. Der Jurist hatte am Hitler-Putsch 1923 teilgenommen, war zeitweise der persönliche Anwalt des NSDAP-Chef und amtierte seit 1934 als Reichsminister ohne Geschäftsbereich. Dass der 39-Jährige zu Beginn des Polen-Feldzugs die Uniform eines einfachen Reserve-Leutnants anzog, war eine Farce – denn Hans Frank wusste, dass höhere Aufgaben auf ihn warteten.

Nicht an der Front, sondern im beschaulichen Potsdam erreichte am 12. September 1939 die Nachricht, er werde zum obersten Verwalter des besetzten Polens ernannt. Als Dienstsitz war Krakau ausersehen, genauer: das alte Schloss der polnischen Könige auf dem Hügel Wawel über der Weichsel inmitten der Krakauer Altstadt.

Angriff auf die polnische Oberschicht

Natürlich war das ein symbolischer Akt: Durch die Übernahme der Residenz demonstrierten Hitler und Frank, dass sie die besetzten Gebiete Polens dauerhaft und ohne jede Rücksicht beherrschen wollten. Ein neuer Bildband beleuchtet jetzt erstmals die Bedeutung der Krakauer Burg als Herrschaftszentrale und als Ausgangspunkt fürchterlicher Verbrechen während der Besatzungszeit dar. Verfasst hat es Dieter Schenk, der unter anderem mit der besten Biografie über den „Schlächter von Polen“ Hans Frank hervorgetreten ist (*Krakauer Burg. Die Machtzentrale des Generalgouverneurs Hans Frank 1939-1945. Ch. Links Verlag Berlin 2010, 206 S., 29,90 Euro.*)

Das war der Zweite Weltkrieg in Europa

